

Umsetzung der WRRL in Hessen für den Bereich Grundwasser

- **Ergebnisse der erstmaligen
Beschreibung**
- **Ausblick**

Sitzung des Beirates zur Umsetzung der WRRL in Hessen
11. September 2003

Erstmalige Beschreibung

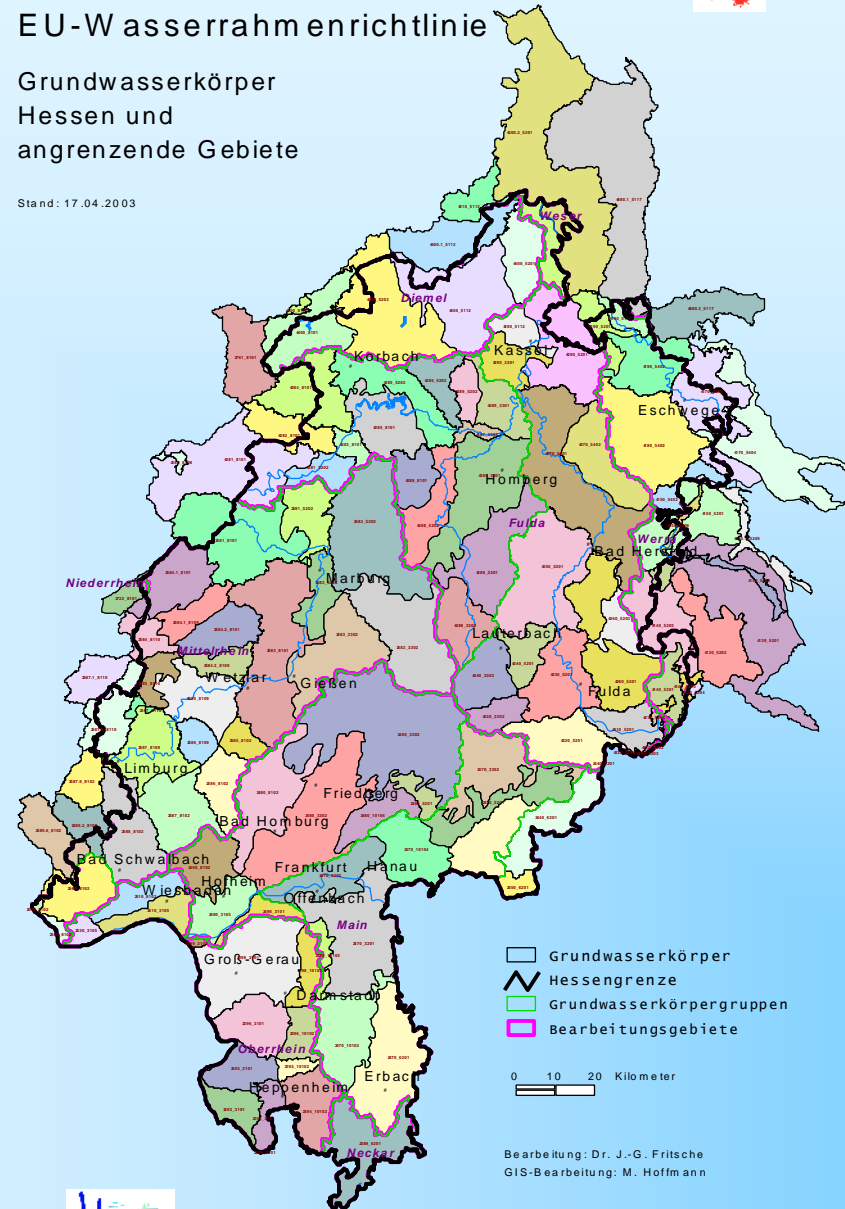
1. **GW-Körper (Lage, Grenzen)**
2. Beschreibung der GW-Körper
3. Charakterisierung der Deckschichten
4. Grundwasserabhängige Landökosysteme
5. **Verschmutzung durch pot. Punktquellen**
6. **Verschmutzung durch pot. diffusen Quellen**
7. **Beschreibung mengenmäßiger Zustand**
8. **Analyse sonstiger Auswirkungen**
9. **Ermittlung der pot. gefährdeten GW-Körper**



EU-Wasserrahmenrichtlinie

Grundwasserkörper
Hessen und
angrenzende Gebiete

Stand: 17.04.2003

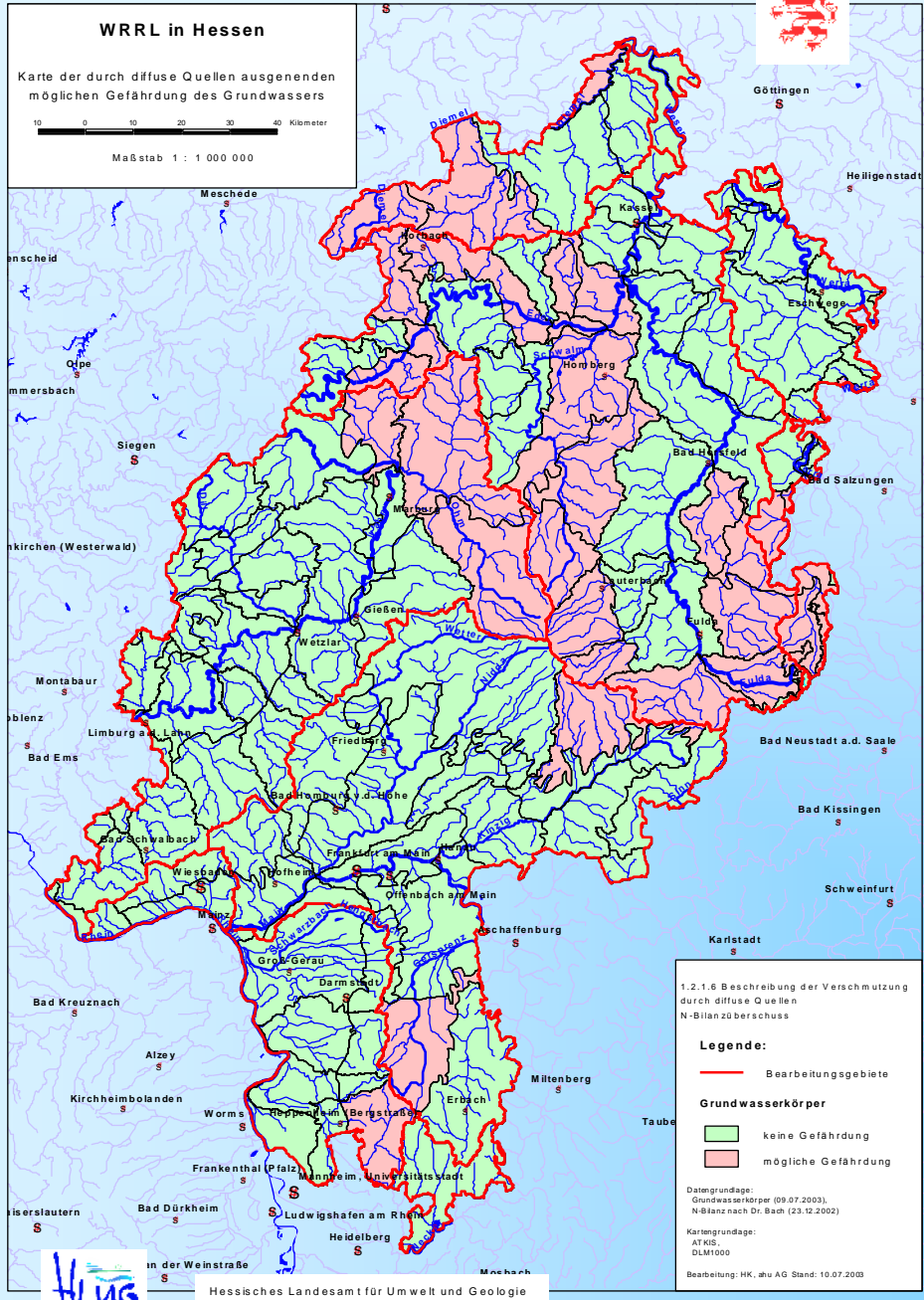


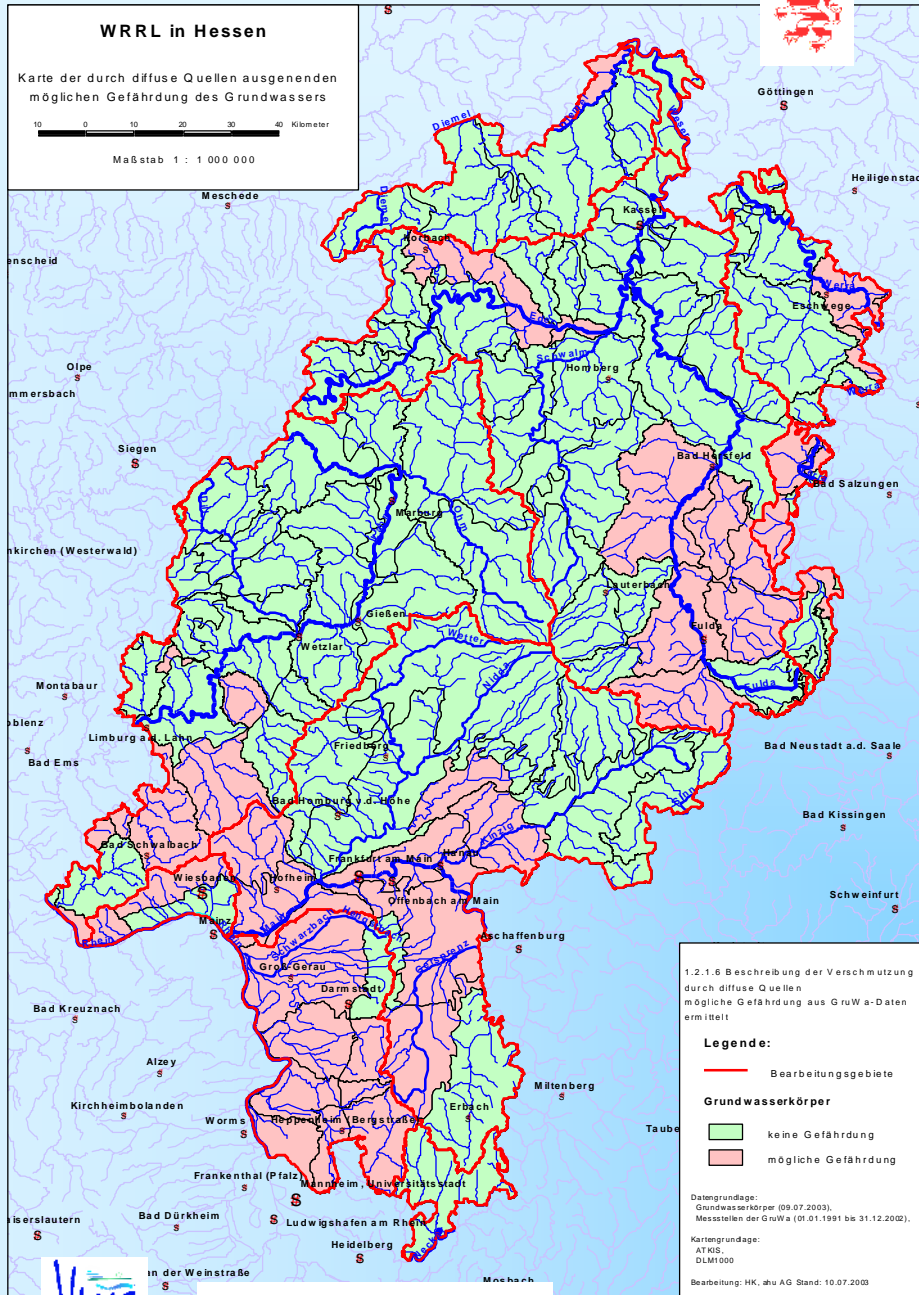
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

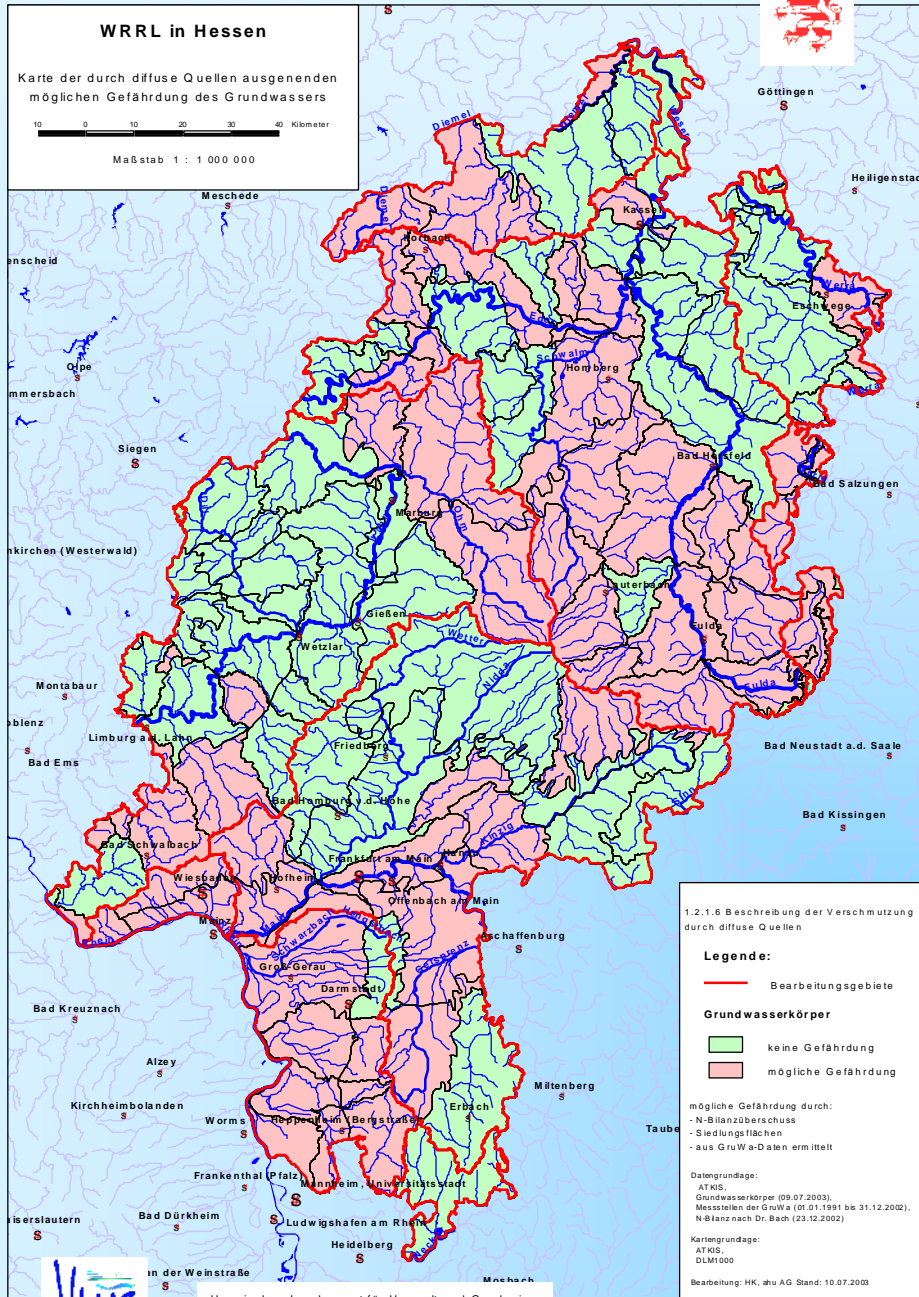
Dr. Wilhelm Bouwer, HMULV









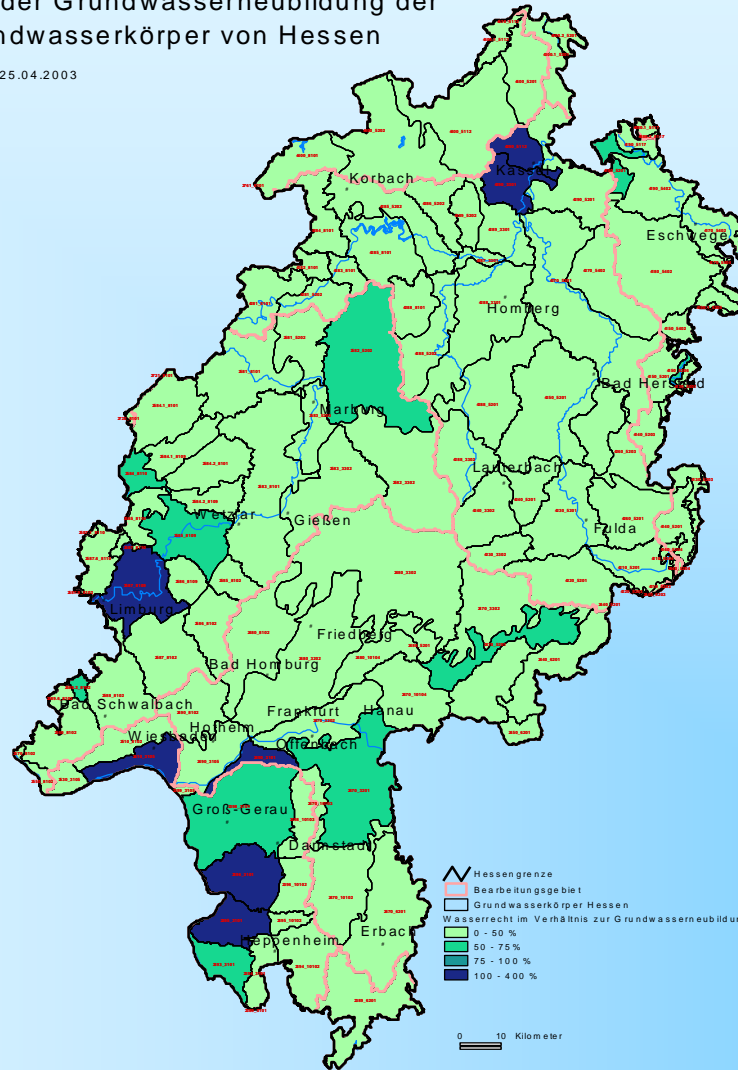




EU - Wasserrahmenrichtlinie

Verhältnis zwischen den Wasserrechten für Brunnen und der Grundwasserneubildung der Grundwasserkörper von Hessen

Stand: 25.04.2003



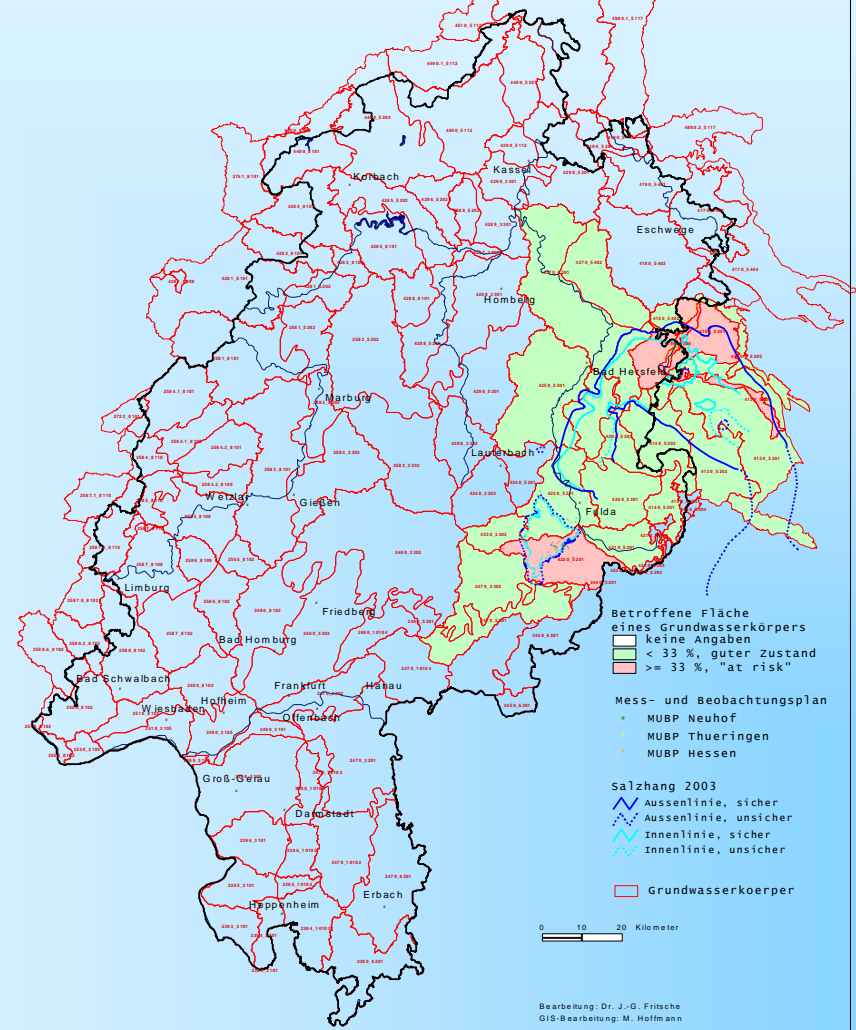
Bearbeitung: Dr. J.-G. Fritsche
GIS-Bearbeitung: K. Sojka



EU - Wasserrahmenrichtlinie

1.2.1.8 Analyse sonstiger anthropogener Auswirkungen

Stand: 17.06.2003



Bearbeitung: Dr. J.-G. Fritsche
GIS-Bearbeitung: M. Hoffmann



Zusammenfassung

Erstmalige Beschreibung

	Anzahl	%
Grundwasserkörper	127	100
Risiko: Ziele WRRL werden evtl. nicht erreicht		
GW-Qualität	66	52
GW-Menge	17	13
Sonstige	3	2

Hinweis:

Aus pragmatischen Gründen werden in der weitergehenden Beschreibung alle Grundwasserkörper hinsichtlich einer möglichen Gefährdung der grundwasserabhängigen Ökosysteme untersucht.

Ausblick – Weitergehende Beschreibung

Detaillierte Beschreibung und Bewertung

- der pot. gefährdeten GW-Körper
- nur im Hinblick auf Gefährdung

Ausblick – Weitergehende Beschreibung

GW-Qualität:

Siedlung:

Abwasserkanäle, Verkehrsbelastung

N-Eintrag:

Kombination von Immissions- und
Emissionsbetrachtung, Trendberechnung

GW-Quantität:

Berücksichtigung der tatsächl. Entnahme,
Infiltration, Hydrogeologie, GW-
Einzugsgebiete

Ausblick – Weitergehende Beschreibung

grundwasserabhängige Ökosysteme:

Berücksichtigung der

- gemeldeten FFH-/Vogelschutzgebiete,
- Naturschutzgebiete,
- Landschaftsschutzgebiete

Verschneidung mit hydrogeologischen Indikatoren

- Wasserschutzgebietszone II, Wirkungsradien
- Flurabstand < 10 m

Fazit

- **gute Zusammenarbeit**
- **erstmalige Beschreibung abgeschlossen**
- **enger Zeitplan: Abschluss Ende November 2003**